



Kontakt

Fischereimuseum Bergheim an der Sieg
Nachtigallenweg 39 • 53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228 94589017
info@fischereimuseum-bergheim-sieg.de
www.fischereimuseum-bergheim-sieg.de

Parkmöglichkeiten

Wanderparkplatz „Siegauen“ an der
Bergstraße oder auf der Mondorfer Straße

Öffnungszeiten Museum

Samstags 14.00 bis 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertags 12.00 bis 17.00 Uhr
Für Gruppen auch nach Vereinbarung.

Eintrittspreise Museum

Erwachsene	2,50 €
Ermäßigt (Studenten, Senioren)	2,00 €
Kinder	1,50 €
Familienkarte	7,00 €



Ausstellung

im Fischereimuseum Bergheim an der Sieg

Nord-Seestücke

Ausstellung von Ute Röhe

Die Vernissage findet am 14. Januar 2024 um 11.00 Uhr statt.

14. Januar 2024 –
Ende April 2024





Nord-Seestücke

Ute Röhe ist in Nordfriesland geboren und verbrachte ihre Jugendjahre direkt hinter dem Deich. Schon in dieser Zeit nutzte sie sehr unterschiedliche Materialien, um in einem breiten Themenspektrum ihre kreative Seite auszuleben. Seit mehr als 20 Jahren malt sie intensiv und bildete sich durch zahlreiche Kurse und ein dreijähriges Kunststudium am „arte fact“ in Bonn weiter.

Auch nach ihrem Umzug nach Bonn blieb sie ihrer „Heimatlandschaft“, die ihr sehr vertraut ist, treu. Sie wurde zum Hauptthema ihrer Kunst, wobei Ute Röhe eine ganz eigene Sichtweise auf Nordsee und Wattenmeer entwickelte. Ihre Bilder zeigen den Blick in eine sich ständig verändernde Landschaft: Ebbe, Flut, Wolken, Weite und Licht werden für einen Moment festgehalten.

Die Malerin bewegt sich zwischen expressiver Farbigkeit und lasierendem Farbauftrag, spielt dabei mit Nähe und Ferne der dargestellten Landschaft. An der Horizontlinie greifen Wasser, Land und Himmel ineinander, und jeder Betrachter kann diese „Nord-Seemalerei“ mit eigenen Gedanken füllen.

Das Fischereimuseum Bergheim an der Sieg lädt Sie, Ihre Familie und Freunde ein zur Eröffnung der Ausstellung von Ute Röhe

Nord-Seestücke

**am Sonntag, den 14. Januar 2024 um 11.00 Uhr im
Fischereimuseum Bergheim an der Sieg**

Begrüßung:
Dr. Petra Dahmann

Einführung zur Ausstellung:
Ute Röhe: Meine „Heimwehbilder“